

## Zu Ihrer Information

### Zika-Virus IgG/IgM

**M:** 1 ml Serum

**N:** negativ

**T:** Anti-Zika-Viren ELISA, (NS1-Antigen) z. Zt. [F]

**I:** nach Reiseaufenthalt in Mittel- und Südamerika  
(Lateinamerika), insbes. Brasilien (Nordosten)  
V. a. Flughafen-Zika

**B:** ● Das Zikavirus gehört zu den Flaviviren. Isoliert wurde es erstmals 1947 aus einem Affen im Zika-Wald, Uganda (Afrika). In den letzten Jahrzehnten trat es vorwiegend in Asien auf. 2015 wurde das Zikavirus in Brasilien nachgewiesen. Es soll mit der WM 2014 eingeschleppt worden sein. Aktuell ist es in 18 Ländern Mittel- und Südamerikas aufgetreten. Das Virus wird durch die Gelbfiebermücke *Aedes aegypti* übertragen. Als Vektor kommt aber auch die asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) infrage. Eine Übertragung des Zikavirus über sexuellen Kontakt zwischen Menschen scheint möglich, wenngleich lediglich Einzelfälle bekannt sind. Papst Franziskus erlaubt Kondome wegen Zikavirus.

● Infektionszyklus: Durch Moskito-Stich wird der Mensch infiziert. Der infizierte Patient hat das aktive Zikavirus bis zu einer Woche im Körper. Wenn er in dieser Zeit wieder von einem Moskito gestochen wird, nimmt das Moskito das Zikavirus durch die Blut-Mahlzeit auf und ist für 4 Wo infektiös.

● Klinik: 80% der Infizierten zeigen keine Symptome. Sind Symptome vorhanden, so verläuft die Infektion in der Regel milde. Erkrankte zeigen einen Hautausschlag, Kopf-, Gelenk- und Muskelschmerzen sowie eine nichteitrige Konjunktivitis. Postinfektiös sind Fälle des Guillain-Barré-Syndroms beschrieben. Die meisten Mütter der Mikrozephalie-Kinder berichten über einen seltsamen Hautausschlag in der frühen Ss, wobei kein ernster Grund vorlag einen Arzt aufzusuchen. Man vermutet, daß eine Infektion während der Ss zu Mikrozephalie führen kann. Eine Gefährdung wird vor allem im ersten und zweiten Trimenon vermutet (Mikrozephalie kann man erst im dritten Trimester im Uterus nachweisen)

Vergleichsweise verläuft das Dengue-Fieber mit Fieber, Hautausschlägen und sehr starken Muskelschmerzen, so daß die Dengue-Symptomatik als „Knochenbrecher Fieber“ (break bone fever) charakterisiert wurde.

● Mikrozephalie: Beim derzeitigen Wissens-Stand (Februar 2016) führt die verkümmerte Hirnentwicklung oft zur körperlichen Behinderung und ist manchmal lebensbedrohend. Man weiß nicht, ob das Neugeborene gehen oder sprechen können wird, oder wie lange es leben wird.

● Labor: Anti-Zikavirus-ELISA, hochspezifischer Test mit reduzierter Kreuzreaktivität hinsichtlich anderer Flaviviren durch Verwendung des Virus spezifischen NS1-Antigens; vom 8. bis 28. Tag nach Symptombeginn (IgM- und IgG-Nacheis aus Serum).